

An die  
Hotellerie in Deutschland

Deutscher Hotel- und  
Gaststättenverband e.V.  
(DEHOGA Bundesverband)  
Am Weidendamm 1A  
10117 Berlin

Fon 030/72 62 52-0  
Fax 030/72 62 52-42  
info@dehoga.de  
www.dehoga.de

Drucker Zeichen Har/bf

Datum Berlin, 28. Mai 2010

## Jetzt die Mehrwertsteuersenkung verteidigen!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

es vergeht kaum ein Tag, an dem nicht die Rücknahme der Mehrwertsteuersenkung für Beherbergungsleistungen von Politik, Medien und Wissenschaft gefordert wird.

Am 06./07. Juni findet die Klausurtagung der Bundesregierung in Berlin statt. Im Rahmen dieser „Sparklausur“ soll unter anderem Verständigung darüber erzielt werden, mit welchen Einsparungen und Steuereinnahmen der Haushalt 2011 konsolidiert werden kann. Im Fokus steht dabei die vollständige oder teilweise Abschaffung des reduzierten Mehrwertsteuersatzes, wobei an vorderster Stelle immer die Hotellerie genannt wird. Dies muss uns mit großer Sorge erfüllen.

### Was tun wir?

- Seit Beginn des Jahres haben DEHOGA Bundesverband und IHA-Hotelverband u.a. über 40 Pressemitteilungen zur Mehrwertsteuersenkung für die Hotellerie herausgegeben. Ungezählte Einzelgespräche wurden mit Journalisten geführt. Allerdings mussten wir erfahren, dass die nationalen Medien kein Interesse an positiven Nachrichten hatten. Größere Erfolgchancen haben lokale Presseaktivitäten der Landes-, Bezirks- und Kreisverbände und Einzelunternehmer.
- Die Zwischenergebnisse der seit Januar laufenden Umfrage zur Mehrwertsteuersenkung in der Hotellerie „Wofür werden Sie die Entlastung verwenden?“ werden regelmäßig veröffentlicht, maßgeblichen politischen Entscheidungsträgern zugeleitet sowie auch der Bundesregierung zur Verfügung gestellt.

*Zu Ihrer Information:*

Aktuell haben sich 3.843 Betriebe beteiligt. Das Investitionsvolumen dieser Betriebe beträgt zum gegenwärtigen Zeitpunkt insgesamt 682,2 Millionen Euro. Jeder dritte Betrieb (32,6 Prozent) senkt die Preise um durchschnittlich 6,5 Prozent. Die Unternehmen, die bisher auf unsere Fragen geantwortet haben, schaffen 5.482 zusätzliche Arbeitsplätze (2.046 Vollzeit-Mitarbeiter, 1.706 Teilzeit-Mitarbeiter und 1.730 Azubi-Stellen). In fast 37 Prozent der Betriebe profitieren die Mitarbeiter von Lohnerhöhungen. Dafür werden 28,5 Millionen Euro ausgegeben. 12,6 Millionen Euro fließen in Qualifizierungsmaßnahmen.

- Am 01. Juni findet die DEHOGA-Jahrespressekonferenz statt, wo wir selbstverständlich das oben genannte Zwischenergebnis der Umfrage präsentieren und nochmals die Sachargumente für die Mehrwertsteuersenkung vortragen werden.

**Was können Sie ganz persönlich jetzt tun?**

Schreiben oder mailen Sie Ihren Bundestagsabgeordneten, wie Sie ganz konkret den durch die Mehrwertsteuersenkung gewonnenen Spielraum in Ihrem Hotel nutzen und zeigen Sie auf, was die Rücknahme der Steuersenkung für Ihren Betrieb sowie die dort bestehenden Arbeits- und Ausbildungsplätze bedeuten würde.

Wir haben die herzliche Bitte: Handeln Sie jetzt! Denn nur mit Ihren praxisnahen konkreten Ausführungen gegenüber den Politikern erzielen wir die notwendige Glaubwürdigkeit und Nachhaltigkeit.

Dieser einseitigen Medienstimmungsmache müssen wir gemeinschaftlich entgegen wirken, indem wir aufzeigen, wie die Mehrwertsteuersenkung sinnvoll in Ihren Betrieben genutzt wird.

- Teilen Sie Ihren Abgeordneten zum Beispiel mit, was Sie konkret bereits investiert haben oder in diesem Jahr auf der Grundlage der 7 Prozent Mehrwertsteuer in Ihrem Betrieb an Investitionen planen.
- Lassen Sie die Politiker wissen, dass Sie Planungssicherheit benötigen, dass die öffentliche Diskussion über die Rücknahme der Mehrwertsteuersenkung oder die Einführung von lokalen Bettensteuern das Vertrauen in die Politik erheblich beschädigen.
- Schildern Sie der Politik, welche dramatischen Auswirkungen eine Rücknahme der 7 Prozent auf bereits gewährte Kredite für Investitionen hätte.
- Teilen Sie der Politik mit, dass Sie mit Firmenkunden nach der Mehrwertsteuersenkung neue Preise für dieses Jahr verhandelt haben, die sich nicht einfach rückgängig machen lassen.

- Was ist mit den neu geschaffenen Arbeits- und Ausbildungsplätzen bzw. den geplanten Neueinstellungen? Geht das noch, wenn die Politik jetzt wieder zurückzurudern droht?

Wenn wir heute in dieser Form an Sie appellieren, geschieht das auch, weil Politiker uns immer wieder wissen lassen, dass sie keine Reaktionen der Hotellerie zur Mehrwertsteuersenkung erhalten haben.

Auf die Überlassung eines Musterschreibens verzichten wir ganz bewusst. Denn Tatsache ist: Wirklich helfen werden jetzt nur authentische, glaubwürdige Schilderungen möglichst vieler mittelständischer Unternehmer aus der ganzen Branche.

Die Anschriften Ihrer Bundestagsabgeordneten finden Sie unter [www.bundestag.de](http://www.bundestag.de).

Sie dürfen versichert sein, wir werden nichts unversucht lassen, die Mehrwertsteuersenkung zu verteidigen. Aber eins ist auch klar: Diese große Herausforderung können wir nur gemeinsam bewältigen.

Mit bestem Dank für Ihre Unterstützung verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen



Ernst Fischer  
Präsident  
DEHOGA Bundesverband



Fritz Georg Dreesen  
Vorsitzender  
Hotelverband Deutschland (IHA)